

Oedenhof Areal Migros, Wittenbach

Lagerung des Unterlagsboden (Estrich)



Quelle: oedenhof-wittenbach.ch

Ausgangslage:

Beim Objekt Oedenhof Areal Migros in Wittenbach wurde ein Neubau erstellt, wo im Erdgeschoss Verkaufsflächen und in den darüber liegenden Stockwerken Eigentumswohnungen realisiert wurden. Während dem Betrieb (Stapler/Ameise/Palettenrolli etc.) der Verkaufsflächen entstehen Störenergien, welche direkt in die Gebäudestruktur eingeleitet werden. Diese Störenergien würden über Schallnebenwege in die obenliegenden Wohneinheiten als Körperschall eingeleitet werden, wo sie ohne geeignete Massnahmen in Form von abgestrahltem Körperschall (Sekundärschall) als störenden Lärm wahrgenommen würden. Die Nutzung erfolgt jeweils auch an Randzeiten (längere Ladenöffnungszeiten am Abend und früh morgens).

Aufgabenstellung:

Ziel war es, das Einwirken dieser unerwünschten Störenergien durch gezielte Massnahmen auf ein Minimum zu reduzieren, so dass sich die Nutzer der obenliegenden Wohnungen nicht durch die Erschütterungen und den abgestrahlten Körperschall gestört fühlen und dass die Betreiber der Verkaufsflächen keine Einschränkungen mit den Arbeitszeiten haben.

Lösung:

Der gesamte Unterlagsboden (Estrich) mit einer Fläche von 4045 m² wurde über hochwertige Elastomerkornmatten des Typs ISOPOL[®] -112-30-14 dauerelastisch, tieffrequent und körperschalldämmend gelagert. Die seitliche/vertikale Trennung erfolgt als Randstellstreifen mit dem Weichsaumstoff Typ ISOPE[®]. Rohrdurchbrüche werden mit dem Rohrpöster Typ ISOLINE abgekoppelt.



Adresse des Objektes

Oedenhof Areal Migros
Romanshornstr. 30
9300 Wittenbach



Bauvolumen

50 Mio.



HBT-ISOL Trittschall Dämm-Materialien

ISOPOL[®] 112-30-14
ISOPE[®]
ISOLINE



Leistungen HBT-ISOL

Beratung
Auslegung
Materiallieferung
Montage
Qualitätssicherung

Oedenhof Areal Migros, Wittenbach

Lagerung des Unterlagsbodens (Estrich)



Flächen belegt mit ISOPOL® und ISOPE® Randstellstreifen.



Flächen belegt mit ISOPOL® und ISOPE® Randstellstreifen.



Das Schalldämmmaterial wird geschützt mit 2 Lagern PE-Folie. Die Stösse werden Bojakendicht (Zementmilch) verklebt.



Rohrakkopplungen bei Durchbrüchen und Erstellen der Bewehrung vor Eintrag der Beton-Lastverteilplatte.



Variante mit Bodenheizung vor Eintrag des Unterlagsbodens (Estrich). Durch die schwache Einfederung des Materials eignet sich auch die Verlegung der Bodenheizung.



Endzustand in der Verkaufsfläche mit fertigem Bodenaufbau.